

IST EIN CLUB IST INTIMITÄT IST EINE UTOPIE IST SOLIDARITÄT IST EIN SAFER SPACE IST ALLTAGSFLUCHT

3.10. TAG DER CLUBKULTUR



AUSZEICHNUNG FÜR 40 BERLINER CLUBS + KOLLEKTIVE



CLUBCOMMISSION

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

be  Berlin



EIN TEIL VON

**DRAUSSEN
STADT**

IN IST AWARENESS IST EIN ZUHAUSE IST HEDONISMUS IST EIN MIKROKOSMOS IST EKSTASE IST EINE CHA

CLUBKULTUR IST KULTUR IN ALLEN FORMEN UND FACETTEN.

Sie reicht von Subkultur über Soziokultur und Popkultur bis zur akademischen und institutionellen Kultur. Dabei ist sie kein Luxus, sondern kreativer, gemeinschaftlicher Freiraum mit Signalwirkung – auch für die Gesamtgesellschaft.

Für Berlin hat die hiesige Clubkultur eine enorme Strahlkraft und ist ein wichtiger Motor für Kreativität und künstlerisches Schaffen. Clubs, Kollektive und Festivals bieten mit anspruchsvoll kuratierten Programmen Plattformen und Begegnungsräume für junge Künstler*innen, verschiedene Musikgenres und unterschiedlichste Communities. Sie zeigen Handlungsspielräume auf, realisieren Utopien und fördern Gemeinschaft.

Das identitätsstiftende, verbindende Element der Clubkultur ist die Kollaboration und der Impuls, gemeinschaftlich etwas zu erschaffen, ohne dabei auf Verwertungslogik und Gewinnmaximierung zu fokussieren. Menschen mit den vielfältigsten sozialen und kulturellen Hintergründen begegnen sich hier auf Augenhöhe. Von der Corona-Pandemie wurde die Clubkultur besonders hart getroffen, denn Clubs und Kollektive waren mit die Ersten, die den Betrieb einstellten, und werden voraussichtlich mit die Letzten sein, die zum „Normalbetrieb“ zurückkehren können.

Die Berliner Clubkultur ist schützenswert und unterstützenswert, weil viel von ihr abhängt. Wirtschaftlich ist sie eine wichtige Säule für unsere Hauptstadt. Aber es geht noch um viel mehr: Verlieren die Betreiber*innen ihre Orte, verlieren wir alle kleine und große Bühnen für Künstler*innen, verlieren viele Menschen ihre Schutzräume. Gleichzeitig sind auch zahlreiche Gewerke von ihnen abhängig, sei es Bühnenbau, Szenografie, Innenarchitektur oder Gastronomie. Die Clubkultur muss deshalb auch weiterhin unterstützt werden, denn sie wird allein nicht durch die Krise kommen. Finanzielle Hilfe ist notwendig, gesellschaftliche Sicht- und Hörbarkeit auch.

Deswegen gibt es den TAG DER CLUBKULTUR. Mit seinem umfangreichen, vielfältigen Programm in der ganzen Stadt zeigt er uns die Vielfalt der Berliner Clubkultur, ihre soziokulturelle und künstlerische Bedeutung.

Ich danke der Clubcommission und dem Musicboard Berlin, sowie allen beteiligten Clubs, Kollektiven und Akteur*innen und wünsche uns allen einen solidarischen und farbenfrohen Tag!

Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa

Mit dem TAG DER CLUBKULTUR am 3. Oktober senden wir ein entschiedenes Lebenszeichen in existenzbedrohenden Zeiten. Auf Initiative von Kultursenator Klaus Lederer werden vierzig Clubs und Kollektive im Rahmen dieses Showcase-Festivals mit 10.000 Euro für ihr jahre- bis jahrzehntelanges Engagement in der Berliner Clubkultur ausgezeichnet.

Der TAG DER CLUBKULTUR gibt den ausgezeichneten Clubs und Kollektiven die Möglichkeit, sich der ganzen Stadt zu präsentieren und ein Zeichen für die Vielfalt und Lebendigkeit der Berliner Clubkultur zu setzen. Die Showcases werden am 3. Oktober unter den notwendigen Hygiene- und Sicherheitsauflagen in und um die Clubs sowie auf externen Freiflächen über die Bühne gehen.

DAS KURATORIUM



DJ İPEK A.K.A. İPEK İPEKÇIOĞLU

ist eine international erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete, in Berlin und Istanbul lebende DJ, Produzentin, Kuratorin und Queer-Aktivistin. Ihr Markenzeichen sind euphorische Begegnungen und Grenzüberschreitungen auf der Tanzfläche – ganz ohne Passkontrolle und Integrationstest. İpek ist seit über zwanzig Jahren Resident-DJ bei Gayhane – QueerOriental Dancefloor im SO36 und setzt sich in ihrer gesamten Arbeit für auf Kultur- und Genderdiversität und das Öffnen von Grenzen innerhalb verschiedener Communities ein.

LEWAMM „LU“ GHEBREMARIAM

veranstaltet die queer-feministische Party BRENN., ist als Kuratorin und Aktivistin tätig und seit Dezember 2018 im erweiterten Vorstand der Clubcommission. Sie setzt sich dabei hauptsächlich mit dem Thema „Awareness“ auseinander und bemüht sich um eine diskriminierungsarme, diverse und nachhaltige Clubkultur. Hauptberuflich ist Lu Kampagnenstrategin bei der Plattform Change.org und unterstützt Aktivist*innen mit ihrer Marketing- und Strategie-Expertise.

MAUREEN „MO“ MUTHEU

ist eine von Berlins kreativen Drahtzieherinnen und hat ihre Finger fast überall im Spiel. Die gebürtige Keniarin ist seit über zehn Jahren in Berlin zuhause und arbeitet als Moderatorin, Event-Kuratorin sowie als Musik- und Kulturberaterin. Maureens Anliegen ist es, Zugang und Sichtbarkeit für talentierte, diverse Kreative & Künstler*innen zu schaffen und das Gemeinschaftsgefühl von BIPOC zu stärken. Im

Rahmen ihrer vielfältigen Projekten hat Maureen u.a. als A&R-Beraterin Artists wie Bonaparte begleitet, als Tour&Artist-Managerin für Sauti Sol, eine von Afrikas größten Afropop-Bands, gearbeitet und war in Community Relations sowie C&S-Management für Empfänge, Festivals und Community-Events tätig. Neben ihrer eigenen Veranstaltungsreihe Songversations ist Maureen auch Mitgründerin von Higher Grounds und außerdem seit der ersten Stunde bei United We Stream mit von der Partie.

MARKUS LINDNER A.K.A. DELFONIC

begann seine professionelle DJ- und Produzentenkarriere im Jahr 2004 und gründete gleichzeitig sein Label und den Plattenladen OYE. Nach 15 Jahren bei OYE arbeitet er seit 2019 als A&R und Labelmanager für Wordandsound/whatpeopleplay. Delfonic wendet sein Wissen über verschiedenste Musikstile auf jede Umgebung an und ist dafür bekannt, mehrere Genres, Epochen und Disziplinen in seinen Sets zu vereinen.

SANNI EST

ist eine trans*feministische Künstlerin, Kuratorin, Moderatorin und Rednerin mit Wurzeln im Nordosten Brasiliens. Sie nutzt unterschiedlichste Medien und verwebt damit rohe, (auto-)biografische Erzählungen in Filme über queere BIPoC-Themen aus verschiedenen Teilen der Welt, Songs, Schauspiel, Textarbeit, Workshops, Festivals und Reden. Ihr Körper ist dabei ihr performatives Ausdrucksmittel, um zu provozieren und mit kolonialen Sichtweisen über geschlechtsspezifischen Performativität zu konfrontieren.

STATEMENT DES KURATORIUMS

Wir haben als Kurator*innen eine Auswahl an Clubs und Kollektiven getroffen, die in diesem Jahr am TAG DER CLUBKULTUR für ihr bisheriges Engagement für die Berliner Clubkultur ausgezeichnet und gewürdigt werden.

Vielfalt stellt für uns den zentralen Wert von Musik- und Clubkultur dar. Clubs können als Schutzraum („Safer Space“) dienen, in dem sich auch marginalisierte Mitglieder der Gesellschaft frei entfalten können. In Zeiten der Krise leiden die prekären und vulnerablen Teile unserer Gesellschaft am meisten. Mit unserer diesjährigen Auswahl wollen wir nicht nur etablierte Clubs, sondern auch alte sowie in den letzten Jahren entstandene Kollektive, die genügend Referenzen vorweisen konnten, auszeichnen, weil sie ein ebenso wesentliches Element der Clubkultur darstellen. Mit der Auszeichnung setzen wir ein entschiedenes Zeichen und verleihen den Safe Spaces und Zufluchtsorten besondere Sichtbarkeit, die sich um Diversität, Inklusion, Feminismus, LGBTTI*, BIPoC und queer-migrantische Perspektiven mit ihrer Arbeit hervorgetan haben. Dieses Engagement lässt sich z.B. an Community-Building-Aktionen, aktiver Beförderung von Gleichstellung, Peer-group-Clubbing, Einführung von Awareness-Konzepten, bezahlten Awareness-Teams, Einrichtung von Safer Spaces, transparenter Personalpolitik, fairen Löhnen, gute Arbeitsbedingungen und weiteren Aspekten nachhaltiger Clubkultur erkennen. Ein zusätzliches Kriterium für die Auswahl war der respektvolle und professionelle Umgang mit Künstler*innen und Publikum.

Die eigenen Strukturen kritisch zu reflektieren, Privilegien und Diskriminierungen offenzulegen,



://ABOUT BLANK

Mit dem kollektiv organisierten, linkspolitisch positionierten [://about blank](#) ist in Friedrichshain über gut zehn Jahre ein Ort entstanden, an dem sich Menschen unabhängig von Aussehen, Herkünften, Vorlieben, Identitätskonzepten oder körperlichen Konstitutionen willkommen fühlen sollen. Herzstück des antifaschistischen, antirassistischen und queerfeministischen Programms sind Techno- und House-Partys, darüber hinaus gibt es regelmäßige Soli-Partys, Konzerte, Lesungen, Podien, Workshops und Film screenings. Zum TAG DER CLUBKULTUR lädt das [://about blank](#) unter dem Titel „deutschland canceln | shutdown soundtracks“ zu einer antinationalen Matinée ein, mit der zugleich die Vergänglichkeit der Clubkultur performativ reflektieren werden soll.

[@ABOUT.BLANK.BERLIN](#)

[ABOUTBLANK.LI](#)

**DEUTSCHLAND CANCELN | SHUTDOWN SOUNDTRACKS
EINE ANTINATIONALE MATINÉE ZUR VERGÄNGLICHKEIT
VON CLUBKULTUR**

● [://ABOUT BLANK](#)

**12:00
-21:00**



ARKAODA

Arkaoda wurde 1999 in Istanbul gegründet hat sich dort zu einem der belebtesten Kulturorte der Stadt entwickelt. Nach langer Suche öffnete vor zwei Jahren die Berliner Dependance des Clubs in Rixdorf als Zuhause für lokale und internationale Musiker*innen, DJs, visuelle Künstler*innen, Tänzer*innen und Performer*innen aller Hintergründe und Disziplinen. Mit „Absurd Lustre“ präsentiert das arkaoda am TAG DER CLUBKULTUR eine audiovisuelle Erfahrung aus Naturaufnahmen, Literatur, Lyrik und undurchsichtigen Sound- und Genreexperimenten.

[@ARKAODABERLIN](#)

[BERLIN.ARKAODA.COM](#)

**ABSURD LUSTRE
MIT MARCO SHUTTLE, DEADBEAT (LIVE), BABY VULTURE,
SA PA**

● [ARKAODA](#)

**20:00
-04:00**



BEATE UWE

Das Team des Beate Uwe fördert und feiert seit sechs Jahren Diversität und will ein Zuhause & Safe Space sein. Alle Schlüsselpositionen des Teams besetzen entweder weiblich gelesene Personen, Menschen mit diverser kulturellen Background und Mitglieder der LGBTIQ+-Community. Das Booking unterstützt gezielt Newcomer*innen und setzt auf eine bunte Bandbreite von Musikgenres sowie innovative kuratorische Konzepte. Das Programm zum TAG DER CLUBKULTUR im Beate Uwe möchte auf die prekäre Situation der weltweiten queeren Community aufmerksam machen. Die Hosts Deloris Delight und Alma Linda führen durch einen Abend mit DJ-Sets, (Musik-)Performances und Dragshows, der aufgrund der geringen Kapazität des Clubs auch als Stream verfügbar gemacht wird.

@BEATEUWEBERLIN

BEATE-UWE.DE

LIVE HYBRID SETS, PERFORMANCES UND SHOWS MIT
 ÍRIA, DANILO TIMM & FILIP PIOTR, KOTOE, DIVA
 D'LUSCIOUS, ALMA LINDA & DANILO TIMM, SHAMSA
 ● BEATE UWE

17:00
 -22:00



BULBUL BERLIN

Das Bulbul befindet sich in den ehemaligen Räumlichkeiten des legendären Clubs Farbfernseher in Kreuzberg. Mit dem Kollektiv AL.Berlin fokussieren die Betreiber Nidal Bulbul und Mudar el Sheich Ahmad das Club- und Kulturprogramm auf Musiker*innen und Live-Acts aus der SWANA-Region (Südwest-Asien und Nordafrika). So ist der Club nicht nur ein Ort der Tanz- und Feiernkultur, sondern zugleich eine interkulturelle Begegnungsstätte und Mikrokosmos für internationale und in Berlin lebende Künstler*innen, Kulturschaffende und Community-zugehörige oder -interessierte Menschen. Zum TAG DER CLUBKULTUR hat das Bulbul das queere Tanz- und Drag-Kollektiv „House of Royals“ für einen Reise durch internationale Dragkultur auf Arabisch und Englisch eingeladen.

@BULBULBERLIN

BULBULBERLIN.DE

AL.KABAREH:
 AL.RQS SPECIAL EDITION
 ● BULBUL

21:30
 -24:00



CASSIOPEIA

Das cassiopeia Berlin veranstaltet seit fünfzehn Jahren Konzerte, Partys, Quiz-Abende, Kickerturniere, Film- und Theateraufführungen und mehr. Außerdem unterstützt es die anliegende Skatehalle finanziell und kooperiert mit den anderen, auf dem RAW-Gelände ansässigen Akteur*innen. Der Club versteht sich als Freiraum und Ort der Subkultur und Toleranz, an dem kreative Köpfe ihre Event-Ideen umsetzen können. Auf seiner Bühne stehen Nachwuchskünstler*innen und etablierte internationale Acts, vor allem aus den Genres Hiphop, Punkrock und Metal. Am TAG DER CLUBKULTUR zeigt sich diese Bandbreite auch im Line-up, wenn die Punkrock-Band Berlin Blackouts, Rapperin Antifuchs und die Handicapped Band im Cassiopeia auftreten.

@CASSIOPEIA_BERLIN

CASSIOPEIA-BERLIN.DE

ANTIFUCHS (RAP), BERLIN BLACKOUTS (PUNK ROCK),
HANDICAPPED – KULTUR BARRIEREFREI E.V. BAND
(ROCK/POP)

● CASSIOPEIA

20:00

-21:00



CLUB DER VISIONÄRE

Der Club der Visionäre (CdV) liegt seit mittlerweile zwanzig Jahren genau auf der Grenze von Kreuzberg und Treptow, zwischen Ost und West auf dem ehemaligen Mauerstreifen. Eingebettet in die Natur am Flutgraben öffnet der Club unter der Woche bereits um 15 Uhr, am Wochenende ab 12 Uhr und ermöglicht damit ausgedehnte Sets, für die der Club bekannt ist. Er versteht sich als Talentschmiede für junge Künstler*innen und zählt Diversität, Inklusion, moderate Preise und sozialverträgliche Löhne und Gagen zu seiner DNA. Ausgehend von seiner geografischen Lage interpretiert der Club der Visionäre den TAG DER CLUBKULTUR auch als Tag der Wiedervereinigung mit Resident-DJs und -Musiker*innen aus beiden ehemals getrennten Teilen Berlins und unterschiedlichen Ländern.

@CLUB_DER_VISIONAERE

CLUBDERVISIONAERE.COM

DJ E/TAPE / WELTMUSIK VON VINYL, DEADBEAT & TIKIMAN,
TRIPTEASE, SAMUEL ROHRER, JOHN SCHROEDER, DJ SET
JANINA, DJ SET B2 B FRANKY GREINER & SAMMY DEE

● CLUB DER VISIONÄRE

14:00

-06:00



GOLDEN GATE

Das Golden Gate an der Jannowitzbrücke ist der wahrscheinlich letzte Untergrund-Club in Mitte und wohl auch der langlebigste. Seit fünfzehn Jahren findet in dem kleinen Club ein durchgängiges wöchentliches Programm mit überwiegend lokalen Künstler*innen statt. Das Golden Gate steht für einen lebendigen, aktiven Untergrund, für Wurzeln und Nährboden und für eine unbeugsame Gegenkultur, in der es neben der Musik um eine besondere Form des Miteinander geht, um die Party als herrschaftsfreien Raum, in dem sich Menschen solidarisch, respektvoll und ohne Barrieren begegnen. Damit sehen sich die Betreiber als Teil dessen, was die weltweite Anziehungskraft Berlins im Wesentlichen mit ausmacht.

@GOLDENGATE.BERLIN

GOLDENGATE-BERLIN.DE

OPEN-AIR IM GARTEN

MIT SKINNERBOX, KATY DE JESUS, MARIE MIDORI, NILS

OHRMANN & EDGAR PENG

● GOLDEN GATE OUTDOOR

14:00

-22:00



GRETCHEN

Hinter dem Gretchen steht das Betreiber*innen-Duo Pamela Schobeß und Lars Döring. Beide starteten vor über zwanzig Jahren mit dem Club „Icon“ im Prenzlauer Berg, seit 2011 betreiben sie das Gretchen in Kreuzberg. Der Club in der denkmalgeschützten Garde-Dräger-Kaserne wurde schon dreimal mit dem Spielstättenpreis APPLAUS für sein qualitativ hochwertiges und diverses Musikprogramm von Jazz, Funk und Soul über Brass, HipHop und Afro Beats hin zu Singer-Songwriter, Drum'n'Bass und elektronischen Live-Acts ausgezeichnet. Am TAG DER CLUBKULTUR wird es im Gretchen-Hof erst Live-Konzerte und später dann DJ-Sets geben.

@CLUBGRETCHEN

GRETCHEN-CLUB.DE

9 YEARS GRETCHEN + BERLIN'S FINEST DRUM'N'BASS

MIT KARMATÜRJI, ANNA ERHARD, FOOTPRINT PROJECT, SEAN STEINFEGER UND SWAT, SONIQ, SURVEY, YORU, N'DEE, MR. JAY

● GRETCHEN

15:30

-22:00



GRIESSMÜHLE

Das Team des OPEN-BAER-Geländes kennt sich mit Veränderungen aus. Nach den mittlerweile geschlossenen Standorten ZMF und BRUNNEN70 in Mitte und der Griessmühle an der Sonnenallee entwickelt das Team jetzt einen neuen Standort auf dem Areal der ehemaligen Bärenquell-Brauerei in Niederschöneweide. Auf dem großen Gelände finden sich mehrere Kunst- und Kulturkonzepte: Biergarten, Kleinkunstabühne, Open-air-Galerie, eine Versammlungsstätte mit Open-air-Bereich und ein Privatpartyraum. Zum TAG DER KLUBKULTUR wird das Kulturprogramm der Griessmuehle im BAER-Garten in komprimierter Form als kleines Artfestival mit Paneltalks, Kino, Poetryslam, Ausstellungen, Performances und Musik veranstaltet.

@GRIESSMÜHLE

GRIESSMUEHLE.DE

CINTHIE, CEM, SANNI EST, VIRGINIA U.V.M.

● GRIESSMÜHLE, REVIER SÜDOST

09:00

-22:00



HOLZMARKT 25

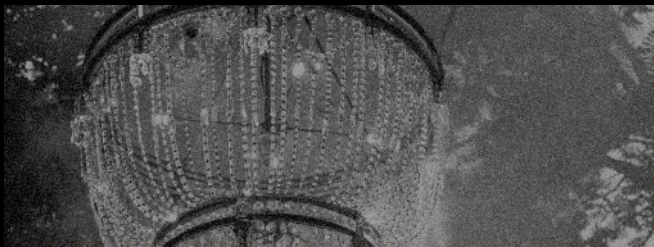
Der Holzmarkt ist ein genossenschaftliches Kulturquartier direkt an der Spree zwischen Schilling- und Michaelbrücke, das in über 15 Jahren viele Veränderungen durchlebt hat. Aus einer berlintypischen Zwischennutzung des einst brachliegenden Uferstreifens in Form der legendären „Bar25“ ist heute ein Ort für alternative Stadtentwicklung geworden. Der Holzmarkt ist Clubstandort (Kater Blau), veranstaltet Livekonzerte (Säälchen & Culturecontainer) und bietet Theatergruppen eine Bühne. Er ist ein Ort der Clubkultur, Grünfläche, Marktplatz und Kreativstandort. Am TAG DER CLUBKULTUR wird das gesamte Quartier ein breites Programm anbieten - öffentlich, barrierefrei und ohne Eintritt.

@HOLZMARKT_25

HOLZMARKT.COM

PAMPA CLOSING FOREVER MIT MUSIK BY HOMIES ALLSTARS, 14:00
DISDANCING AREA, CULTURE CONTAINER, PASSENGER COFFEE, -22:00
PIZZA & CREPES, DING DONG DOM, MÖRCHENPARK E.V.

● HOLZMARKT



IPSE

Die IPSE besteht seit 2014 auf der Lohmühleninsel, einem Ort, an dem knapp dreißig Jahre lang der Todesstreifen der Berliner Mauer lag. Sie füllt diesen Ort der Spaltung mit kulturell konnotiertem Leben und fördert das Zusammenkommen und die Einheit aller Menschen. Deshalb fährt der Club eine inklusive Türpolitik, setzt großen Wert auf Awareness und Barrierefreiheit und Diversität im Programm. Dazu gehört das von Hakan Aydin initiierte Kollektiv KOFFÄIN mit der gleichnamigen Veranstaltungsreihe, die einen großen Teil der IPSE ausmacht und den Club als PoC-sensiblen Ort positioniert. Für den TAG DER CLUBKULTUR möchten IPSE und KOFFÄIN mit einem Open-air-Veranstaltung und diversem Line-up an ihre Traditionen anknüpfen.

[@IPSE_BERLIN](#)
[FB.COM/IPSE.OFFLINE](#)

● IPSE



JONNY KNÜPPEL / DISKOBABEL

Der Jonny Knüppel war bis Mitte 2018 auf der Lohmühleninsel ansässig und zog dann auf den alten Güterbahnhof im Prenzlauer Berg um. Der vom diskoBabel e.V. betriebene Club engagiert sich für eine niederschwellige und nichtkommerzielle Clubkultur, die Freiräume schafft und kleinen Kollektiven und Newcomer*innen eine Plattform bietet. Die Organisator*innen legen Wert auf eine faire, Preispolitik, haben den Club barrierefrei und ökologisch nachhaltig gestaltet, sind politisch engagiert und veranstalten regelmäßig Solipartys, insbesondere zur Unterstützung von Geflüchteten. Auf dem Programm für den TAG DER CLUBKULTUR stehen vier DJs, die den Nachmittag lang auf dem Gelände des Vereins auflegen werden.

[@JONNYKNUEPPEL](#)
[JONNYKNUEPPEL.DE](#)

OUTDOOR

MIT L. ZYLBERBER, WAHID PARADIS, STELLA ZEKRI,
URBNMOWGLI

● GÜTERBAHNHOF HINTER ERNST-THÄLMANN PARK

14:00

-22:00



KLUNKERKRANICH

Der Klunkerkranich bezog vor sieben Jahren das leerstehende Parkdeck der Neukölln-Arcaden und verwandelte den tristen Ort in eine inklusive Kultur- und Naturoase. Der Club fährt eine offene Türpolitik und setzt Wert auf die Integration seines Kiezes: In Nachbarschaftsbeeten wird gemeinsam gegärtnert und alle im 500-Meter-Umkreis lebenden Nachbar*innen stehen dauerhaft auf der Gästeliste. Für den TAG DER CLUBKULTUR hat sich der Klunkerkranich ein buntes Programm mit Residents und Freund*innen des Hauses ausgedacht. Herzstück des Tages wird die Hauptbühne auf der Outdoorfläche des Clubs sein, damit alle Gäst*innen die Performances sehen können.

@KLUNKERKRANICH

KLUNKERKRANICH.ORG

JAMIIIE, ANNA BOLENA, BONFANTE, ZOLA, ROBIN
SCHELLENBERG, BUZZ BORIS

● KLUNKERKRANICH

17:00
-23:00



MENSCH MEIER

Das Klub- und Kulturhaus Mensch Meier in Berlin Prenzlauer Berg versteht sich gleichermaßen als Veranstaltungsort und Plattform, wo seit fünf Jahren Kultur, Kunst, Party und Politik zusammenkommen und kollektiv, basisdemokratisch und solidarisch gearbeitet wird. Das Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Raum zu schaffen, in dem Beziehungen selbstbestimmt geformt werden und Diversität, Awareness und Inklusion tragende Säulen sind. Den TAG DER CLUBKULTUR feiert das Mensch Meier mit Resident-DJs, Livekonzerten von lokalen, queer-feministischen Rapperinnen und Punkbands und einem Podium der Solidarity-City-Bewegung.

@MENSCHMEIERBERLIN

MENSCHMEIER.BERLIN

ALERTA
MIT FEMALE:PRESSURE, POWER SUFF GIRLS, PUNANI,
SARAH FARINA, JAAMANN, ÜBERRASCHUNGSBAND
● MENSCH MEIER

17:30
-01:00



PALOMA

Mit einer Veranstaltung aus der Reihe „Tech Talk“ präsentiert der Kreuzberger Club Paloma am TAG DER CLUBKULTUR eine Plattform, die Künstler*innen und Musiker*innen die Möglichkeit gibt, voneinander zu lernen und sich auszutauschen. In dem Format, das seit zwei Jahren existiert, halten zwei Berliner Musiker*innen jeweils 90 Minuten lange Vorträge, in denen sie Einblicke in Ihre Arbeitsweisen und Tipps für die Musikproduktion geben. Das Publikum wird dabei immer einbezogen und kann Fragen stellen. Nach dem Vortrag gibt es ein DJ-Set und gleichzeitig die Gelegenheit zum Netzwerken, die Förderung und Einbindung aufstrebender Künstler*innen wird im Paloma fokussiert.

@PALOMA_BAR_BERLIN

PALOMABAR.DE

TECH TALK
WITH STEFFI & FADI MOHEM
MUSIC BY DINA

18:30

-24:00

● PALOMA



PANKE

Die Panke ist Treffpunkt für Kulturschaffende unterschiedlichster Disziplinen, Knotenpunkt der wachsenden Kunst- und Kulturszene im Wedding und fördert künstlerische Arbeit über disziplinäre Grenzen hinweg. In ihren Räumlichkeiten unterstützt und ermöglicht der Kreativraum auch die panke.gallery, die einen besonderen Fokus auf die Verbindung von digitaler Kultur und netzbasierten Künsten legt. Die Musikveranstaltungen der Panke geben unabhängig vom Bekanntheitsgrad eine Plattform und schaffen ein Forum für die unterschiedlichen Communities im Wedding. Am TAG DER CLUBKULTUR werden in der panke.gallery eine digitale Performance, die Ausstellung „CHECK OUT OUR SHOW“ und eine Videoinstallation gezeigt. Gleichzeitig stehen Live-Acts und DJ-Sets auf dem Programm.

@PANKECULTURE

PANKECULTURE.COM

● PANKE



RITTER BUTZKE

Der Ritter Butzke existiert seit 2009, schon zwei Jahre früher fanden auf dem Gelände an der Kreuzberger Ritterstraße Partys statt. Zwischenzeitlich zog der Club in die ehemalige Parteizentrale der SED am Köllnischen Park, um das Stammhaus zu einer festen Location umzubauen. Mittlerweile gehören zum Club ein Musiklabel, eine Booking-Agentur, ein Restaurant und ein Event-Space, der immer wieder auch für nichtkommerzielle Kulturprojekte Platz bietet. Seit dem Sommer ist auf dem Gelände der Ritter Butzke Kulturgarten gestartet, in dem auch das Programm zum TAG DER CLUBKULTUR mit den Künstlerinnen Coramoon und Bianka Banks sowie elektronischer Musik der Butzke-Residents Niconé und Dirty Döring stattfinden wird.

@RITTER_BUTZKE

CLUB.RITTERBUTZKE.COM

NICONÉ & DIRTY DOERING, CORAMØØN, BIANKA BANKS

● RITTER BUTZKE

18:00

-04:00



SAMEHEADS

Das Sameheads ist seit langem eine Berliner Institution für aufstrebende Künstler*innen in den Bereichen Kunst, Mode und Musik, um die herum eine diverse Community als Sprungbrett für progressive Ideen existiert. Der Kulturort in Neukölln beherbergt einen Musikclub und Produktionsstudios für elektronische Musik, kuratiert lokale und internationale Musikfestivals und veranstaltet regelmäßig Showrooms und Modenschauen für visionäre Modedesigner*innen. Am TAG DER CLUBKULTUR präsentiert das Sameheads ein Showcase mit seinen Residents auf der Außenfläche des Funkhaus Berlin in Oberschöneweide.

@SAMEHEADS

SAMEHEADS.COM

SAMEHEADS RIVERSIDE OPEN AIR

B2B 2 THE FUTURE

● FUNKHAUS OUTDOOR

12:00

-22:00



SCHOKOLADEN

Der Schokoladen ist einer der letzten kulturellen Freiräume in Berlin-Mitte und vor allem für kleinere Bands ein wichtiger Ort, um auf sich aufmerksam zu machen. Mit fairen Gagen, Eintritts- und Getränkepreisen präsentiert der Club sozial nachhaltig und niederschwellig über 250 Konzerte und andere Kulturveranstaltungen pro Jahr. Das loyale Stammpublikum kennt den Schokoladen als Fundgrube für neue Musik, die als funktionierender alternativer Mikrokosmos einen Raum für Experimente bietet und die lokale Szene stärkt. 2017 gab es dafür den Spielstättenpreis APPLAUS.

[@SCHOKOLADENBERLIN](#)

[SCHOKOLADEN-MITTE.DE](#)

**LIVE: JEALOUS (POST-PUNK/PSYCH/GARAGE, ISR/BLN,
BABY SATAN RECS) & SHYBITS (INDIE ROCK/GARAGE POP,
BLN, DUCHESS BOX RECORDS)**

● SCHOKOLADEN

**19:00
-23:30**



SCHWUZ

Das SchwuZ wurde 1977 gegründet und ist damit der älteste queere Club und die größte queere Kulturinstitution Deutschlands. In den über vierzig Jahren seines Bestehens war das SchwuZ immer eine Instanz des Aufbegehrens und der Emanzipation nicht-heteronormativer Lebensweisen und ist bis heute ein offenes Haus für alle Menschen. An seinem vierten Standort in der alten Kindl-Brauerei in Neukölln verbindet das SchwuZ unterschiedliches, kulturelles Leben miteinander und versteht sich als integraler Teil dieses Kiezes. In seinem Showcase zum TAG DER CLUBKULTUR präsentiert das SchwuZ Auszüge aus der Vielfalt seines Programms. Die von Tarik Tesfu und Mermaid Mudi auf Deutsch und Arabisch moderierte Veranstaltung wird live gestreamt.

[@SCHWUZ](#)

[SCHWUZ.DE](#)

**ANNA KLATSCHKE & MERMAID MUDI, JUDY LADIVINA & THE
DRAGHOLIC FAMILY, THE ICONIC HOUSE OF SAINT LAURENT,
THE VENUS BOY**

● SCHWUZ

**18:00
-24:00**



SISYPHOS

Über die Jahre ist das Sisyphos von einer Hundekuchenfabrik zum Freiraum für Freidenkende voller Abenteuerlust und Liebe zum Rave geworden. Der Club versteht sich als Ort der Vielfalt und ist neben Club und Strandbar auch Theater, Ausstellungsraum, Konzertbühne, Zirkus, Varieté, Kino, Café, Biergarten, Restaurant und vieles mehr. Durch seine niederschwellige Einlasspolitik, barrierefreie Architektur, diversitätssensibles Booking und stabile Arbeitsverhältnisse positioniert sich das Sisyphos als sozial bewusste Institution. Am TAG DER CLUBKULTUR präsentiert es eigene Residents und weitere Berliner House- und Techno-DJs auf zwei Open-air-Floors.

[@SISYPHOSBERLIN](#)

[SISYPHOS-BERLIN.NET](#)

**KOLLEKTIVES DURCHDREHEN
AUF DEN OPEN-AIR-FLOORS
MIT RESIDENT-DJS UND FREUND*INNEN**
● SISYPHOS

**14:00
-24:00**



S036

Seit vierzig Jahren versammeln sich im S036 die unterschiedlichsten Leute und setzen um, was sie bewegt. Ob Theater, Diskussionsveranstaltung oder Tanz-Tee, ob Hip-Hop, Klezmer oder Heavy-Metal, hier ist ein Ort der kulturellen Überschneidung, offen für alle, die grundsätzlich emanzipiert, solidarisch und antidiskriminierend denken und handeln. Das Team des Clubs ist genauso vielfältig wie die Veranstaltungen und möchte Brücken zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppen bauen. Mit „Wir sind nur zwei“ präsentiert das S036 am TAG DER CLUBKULTUR einen feministischen und antifaschistischen Abend mit Texten über Deutschland aus den vergangenen vier Jahrhunderten.

[@S036_CLUB](#)

[S036.COM](#)

**10 DEUTSCHE SIND DÜMMER ALS 5 DEUTSCHE
VON UND MIT ANNA GESEWSKY (SCHAUSPIELERIN),
SOPHIA BARTHELMES (REGISSEURIN, AUTORIN, PERFORMERIN)**
● S036

**18:30
-23:00**



SUICIDE CLUB

Der SUICIDE CLUB eröffnete bereits in frühen Technozeiten, konkret 1994, am Hackeschen Markt. Als die Gegend aufgewertet wurde, musste er ein erstes Mal schließen - und es sollten noch weitere Umzüge folgen. Unter dem zeitweisen Namen „Casino“ war er zu frühen Loveparade-Zeiten ein fester Anlaufpunkt im Prenzlauer Berg. Vor gut zehn Jahren eröffnete der SUICIDE CLUB dann in seiner jetzigen Form auf dem RAW-Gelände an der Warschauer Straße. Zum TAG DER CLUBKULTUR geht er mit einem Querschnitt seiner aktuellen Resident-Familie an den Start.

[@SUICIDECLUBBERLIN](#)

[SUICIDE-CLUB.DE](#)

ANRI, BERTIL THOMAS LIVE, JUSTINE PERRY, PARANDD,
SAMO RANE

● SUICIDE BERLIN

19:00

-24:00



TRESOR

Seit der Eröffnung im Jahr 1991 hat sich der Tresor als einer der weltweit bekanntesten Musikclubs für Techno und elektronische Musik etabliert. Der Club und das angrenzende Plattenlabel sind historische Größen und spielen eine wegweisende Rolle in der Verbreitung elektronischer Musik sowie der dazugehörigen Subkultur. Im Normalbetrieb bietet der Club eine international sichtbare Plattform für jährlich über 1.700 Künstler*innen und legt dabei großen Wert auf die Entwicklung junger Talente und Diversität. In der Kreuzberger St.-Thomas-Kirche präsentiert der Tresor am TAG DER CLUBKULTUR Ambient- und Experimental-Konzerte von Headless Horseman, Helena Hauff, JakoJako, Mareena, Privacy, OAKE und weiteren Künstler*innen.

[@TRESORBERLIN](#)

[TRESORBERLIN.COM](#)

● ST. THOMAS KIRCHE



YAAM

Das YAAM existiert seit 1994 und ist jetzt sechs Jahre lang an der Schillingbrücke beheimatet. Es versteht sich als Ort der multikulturellen Begegnung und fördert Integration durch die Bereitstellung kultureller und sozialer Freizeitangebote. Musikalisch steht der Club für die Verknüpfung karibischer und afrikanischer Sounds mit kontemporärer urbaner Club- und Hiphop-Kultur und ist ein Zuhause für Diasporas insbesondere aus Afrika und Lateinamerika, die dort regelmäßig ihre Community-Events abhalten. Unter freiem Himmel wird es beim „YAAM United!“-Showcase am TAG DER CLUBKULTUR Livemusik auf zwei Bühnen, eine Graffiti-Live-Session, ein Zirkusprogramm in der Kidscorner und einen Infopoint für Geflüchtete geben.

@YAAMOFFICIAL

YAAM.DE

**THE RHYTHM RULER, ROOTS DAUGHTERS, SELEKTOR
BONY, LION'S DEN SOUND, JAYROE B2B WAN.ILLA NICE,
BARNEY MILLAH U.V.M.**

● YAAM OUTDOOR

16:00
-22:00



BAD BRUISES

Bad Bruises wurde 2016 konzipiert, um sexpositive Kunsträume mit eindringlichen Theaterelementen, Musik und Kostümen in Clubs und Veranstaltungsorten zu schaffen. Hauptziel des Kollektivs war und ist es, sichere und vielfältige Orte für Gäst*innen und Künstler*innen zu schaffen und die Grenze zwischen Bühne und Publikum zu verwischen. Seine bekannteste Party ist „The House of Red Doors“ in der Wilden Renate, aber auch Apokaliipstick im Kit Kat wurde zwei Jahre lang von ihnen durchgeführt. Im Lockdown hat Bad Bruises den Auftrittsort „The Peepshow“ als Teil des „Overmorrow“-Projekts in der Else, dem Außenbereich der Wilden Renate, konzipiert, der auch für den TAG DER CLUBKULTUR genutzt wird.

@BAD_BRUISES

BADBRUISES.COM

**OVERMORROW + THE PEEPSHOW
40+ ARTISTS, INSTALLATIONS, AUDIO, VISUAL & LIVE
PERFORMANCE ART & MUSIC**

● WILDE RENATE



BUTTONS

Buttons wurde 2016 als direkte Fortsetzung des Kollektivs Homopatik gegründet und findet monatlich im ://about blank statt. Die Party des Kollektivs steht für Queerness in ihrer sexpositiven, hedonistischen und grotesken Formen, sie möchte eine Utopie sein, in der sich Queers auf und neben der Tanzfläche treffen können, gemeinsam tanzen, Freundschaften schließen oder sexuelle Begegnungen haben können. In der Raumerweiterungshalle am Ostkreuz wird es am TAG DER CLUBKULTUR eine Ausstellung, Paneldiskussion und ein Livekonzert von Anna Bolena geben. Den Garden of Buttons dekorieren Eva Garland und Ambra Rosedorne mit trans*nicht-binären Skulpturen, Genitalienmasken, Vulva-Monstern, deformierten Penissen und Piñata-Brüsten.

@BUTTONSBERLIN

FB.COM/BUTTONSBERLIN

EXHIBITION, PANEL DISCUSSION, BUTTONS RESIDENTS 13:00
 UND BUTTONS DECORATIONS IM ZUCKERZAUBER -19:30
 ● RAUERWEITERUNGSHALLE



COCKTAIL D'AMORE

Cocktail d'Amore ist eine queere Party, die seit 2009 die Leidenschaft für Musik und Tanzen, eine sexpositive Haltung, Selbstaussdruck und Vielfalt und eine sichere und unbeschwerete Atmosphäre verbindet. Das Kollektiv selbst bildet durch seine multinationale, -kulturelle und generationsübergreifende Zusammensetzung die sich ständig ändernde soziale Dynamik des Berliner Nachtlebens ab. Mit seinem hauptsächlich aus Frauen, nicht-binären Menschen und BIPOC bestehenden Team, legt die Cocktail außerdem großen Wert auf Sicherheit, Awareness und Inklusion. Am TAG DER CLUBKULTUR präsentiert das Kollektiv eine Ausstellung mit Fotografien, Videos und Kunstwerken, die von experimentellen Live- und DJ-Sets begleitet wird.

@COCKTAIL.DAMORE

FB.COM/COCKTAILDAMOREBERLIN

EXHIBITION UND 15:00
 AMBIENT/EXPERIMENTAL SETS VON TOURGUIDE (DJ), -21:00
 ÄBNAMÁ (DJ), JUAN RAMOS (LIVE)
 ● GRIESSMUEHLE BIERGARTEN, REVIER SÜDOST



CREAMCAKE

Creamcake ist eine queer-feministische Plattform auf der Schnittstelle von elektronischer Musik, zeitgenössischer Kunst, Performance und digitalen Technologien. Von normativen gesellschaftlichen Strukturen distanziert bewegt sich Creamcake in fluiden Denk- und Handlungsprozessen und hinterfragt seit neun Jahren mit kontinuierlicher und vielfältiger Projektarbeit existierende Hegemonien in der Gesellschaft. Mit den unkonventionellen Veranstaltungsformaten werden die Protagonist*innen innerhalb der Szene vernetzt und progressive queer-feministische Diskurse gefördert. Zum TAG DER CLUBKULTUR bespielt Creamcake den Wasserspeicher im Prenzlauer Berg mit den Künstler*innen Ange Halliwell, Iku, Space Afrika, Thoom.

@CREAMCAKEBERLIN

CREAMCAKE.DE

3HD 2020: UNHUMANITY 19:00
MIT ANGE HALLIWELL, IKU, SPACE AFRIKA, THOOM -22:00
 ● **KLEINER WASSERSPEICHER**



DICE

DICE ist eine interdisziplinäre und intersektionale Plattform, die es sich zum Ziel gesetzt hat, innovative Beiträge unterrepräsentierter Menschen auf großen Festivals, Labels und anderen Repräsentations- und Vergütungskanälen der Musikindustrie zu unterstützen. DICE organisiert ein Programm mit Präsenz und Online-Veranstaltungen, darunter die neue Künstler*innentalk-Reihe des DICE-Forums, das „DICE Rising“-Programm für aufstrebende Künstler*innen sowie ein jährliches, dreitägiges Musik- und Diskursfestival mit einem umfassenden, vielfältigen Programm. Am TAG DER CLUBKULTUR veranstaltet DICE ein Programm mit interdisziplinären Performances im Torhaus-Radiogebäude in Neukölln.

@DICEBLN

DICE.BERLIN

DICE REVUE 14:00
MIT PÉDRA COSTA, ANTHONY HÜSEYIN, YHA YHA, KATE
CHEKA, THE NEIGHBORHOOD CHARACTER -21:00
 ● **TORHAUS RADIO**



female:pressure ★★★★★

FEMALE:PRESSURE

female:pressure ist ein internationales Netzwerk von Frauen*, trans* und nicht-binären Künstler*innen, Promoter*innen, Booker*innen, Forscher*innen etc. in der elektronischen Musik und digitalen Kunst. Das seit 1998 existierende Netzwerk besteht aus über 2650 Menschen aus 79 Ländern, davon mehr als 500 aus Berlin, und setzt sich mit Nachdruck für stärkere Netzwerke und Sichtbarkeit in der Szene ein. Am TAG DER CLUBKULTUR präsentiert female:pressure einen Vortrag von Aiko Okamoto und eine Paneldiskussion über den Club als antirassistischen Ort. Außerdem ruft das Kollektiv zur gemeinsamen Teilnahme an der Gegendemonstration zum Neonazi-Aufmarsch in Hohenschönhausen auf.

[@FEMALEPRESSURE_OFFICIAL](#)

[FEMALEPRESSURE.NET](#)

**PANEL: CLUB AS AN ANTI-RACIST SPACE
MIT YUKO ASANUMA, SARAH FARINA UND MELISSA
PERALES**

● MENSCH MEIER

17:30
-19:00

[@FRAUENGEDECK](#)

[FB.COM/FRAUENGEDECK](#)

**FRAUENGEDECK X UNTER FREUND:INNEN
MIT AFRA, ALIENATA, POLLY PHONE, SABINE HOFFMANN,
TIGERHEAD**

● AN DER SCHLEUSE

12:00
-22:00



FRAUENGEDECK

Frauengedeck wurde vor fünf Jahren gegründet und versteht sich als Kollektiv für weibliche Techno- und House-DJs, das deren Ambitionen unterstützen und präsentieren möchte. An jedem ersten Freitag streamt das Kollektiv aus dem OYE-Plattenladen in Neukölln und hat seit seiner Entstehung mit Partys in Eriwan, Baku, Batumi und Tiflis Grenzen überschritten. Für den TAG DER CLUBKULTUR präsentiert Frauengedeck ein all-female Line-up im Havelblick, einem neuen kulturellen Freiraum im malerisch gelegenen Grunewaldturm auf dem Karlsberg.



FREAK DE L'AFRIQUE

Freak de l'Afrique ist ein Berliner BPOC-Kollektiv bestehend aus DJs, MCs, Tänzer*innen & Veranstalter*innen. Seit seiner Gründung 2012 setzt es sich für die Verbreitung von modernen Sounds des afrikanischen Kontinents und seiner Diaspora in der Berliner Clubkultur ein. Außerdem hat durch sein zukunftsweisendes und Grenzen durchbrechende Konzept sowie innovatives Veranstaltungsmanagement und -marketing die deutsche Veranstaltungsszene herausgefordert. Unter dem Titel „Eine zeitliche Reise mit Freak de l'Afrique“ präsentiert das Kollektiv am TAG DER CLUBKULTUR DJs, Tänzer*innen und Special Guests.

[@FREAK_DE_LAFRIQUE](#)

[FB.COM/FREAKDELAFRIQUE](https://www.facebook.com/freakdelafrique)

EIN ABEND MIT FREAK DE L'AFRIQUE
● FESTSAAL KREUZBERG

20:00
-23:00



GEGEN BERLIN

Gegen Berlin ist eine der bekanntesten und berüchtigtsten Queer-Partys Berlins, die seit neun Jahren Menschen aus ihrer Komfortzone holt. Mit seinen Partys möchte das Kollektiv die Gäst*innen dazu bringen, sich mit ihren Überzeugungen und Vorurteilen auseinanderzusetzen und einen Raum zu betreten, in dem sie sich sicher und befreit statt defensiv und wehrlos fühlen können. Deshalb auch der Name: „gegen“ als „geschlossen“, „räumlich definiert“ oder „offen“, „zeitlich undefiniert“ zugleich. Zum TAG DER CLUBKULTUR präsentiert Gegen Berlin in seiner Heimat, dem Kit Kat Club, ein interdisziplinäres Showcase mit Livemusik, Performances, einer Ausstellung und queeren Filmen.

[@GEGENBERLIN](#)

[GEGENBERLIN.COM](https://www.gegenberlin.com)

GEGEN SPACE
MIT ART EXHIBITION, SHORT FILM PROJECTIONS, ART
PERFORMANCES UND SOUNDSCAPES MUSIC
● KIT KAT CLUB

14:00
-24:00



LA BY'LE

Das Projekt La By'le Festa ist ein Event mit dem Fokus auf afrodiasporischer und latino-karibischer Musik und Urban Queer Culture. Das Kollektiv schafft in DJ-Sets, Live-Performances, Jam-Sessions und Art Visuals von Berliner Künstler*innen mit intersektionalen Identitäten gemeinsam einen Raum für Baile Funk, Brega Funk, Afro House, Soca, Dancehall und Global South Beats. Der Auftakt am TAG DER CLUBKULTUR ist eine Pocketshow, gefolgt von einem Panel zum Thema „Appropriation vs Appreciation“ mit Vertreter*innen unterschiedlicher Musikgenres. Außerdem gibt es an diesem Eventabend eine interaktive Jam Session via Musik-App, eine Tanzshow mit VÜ-Performance und Konzerte von Nachwuchskünstler*innen und etablierte Performer*innen.

@LABYLEMUSIC

FB.COM/LABYLEBAND

PANEL TALK (APPROPRIATION VS APPRECIATION IN CLUB CULTURE), DANCE PERFORMANCES, LIVE ACTS UND DJS

20:00

-23:00

● OYOUN



NO SHADE

Kultur, nicht Geld, gibt dem Leben einen Sinn. Mit diesem Credo veranstaltet das 12-köpfige Kollektiv No Shade eine Partyreihe und ein Trainingsprogramm für weibliche*, trans* und nicht-binäre DJs. Es versteht sich mit seinen Hardware- und Software-Tutorials, musiktheoretischen Einführungen und Networking-Möglichkeiten als Sprungbrett in die Musikbranche. Dadurch möchte No Shade die Clubkultur als Nährboden für Freiheit, Solidarität und Widerstand stärken. Kürzlich wurde das Programm um bildende Kunst erweitert, die das Handwerk von VJing und Beleuchtung fokussiert. Am TAG DER CLUBKULTUR präsentiert No Shade einen Talk zu „Collaboration and challenges during the pandemic“ sowie Liveperformances und DJ-Sets im BACKSTEINBOOT auf Eiswerder im Spandauer See.

@NOSHADEEU

NOSHADE.EU

**TALKS, PERFORMANCES UND DJ SETS
MIT KUPALUA, SLIM SOLEDAD, DENGUE DENGUE,
FOLLY GHOST, JUBA MUSIC**

17:00

-24:00

● BACKSTEINBOOT



OYA

Bei seiner Gründung vor zwei Jahren 2018 nahm sich das OYA-Kollektiv vor, einen queeren, nicht weiß geprägten, intersektionalen Raum im Gebiet um den Kreuzberger Mariannen- und Heinrichplatz zu schaffen. Seitdem ist ein Ort entstanden, der nicht nur Café/Bar/Kneipe/Bistro, sondern auch Treffpunkt/Zuhause/Safe Space/Bühne für überwiegend BIPOCs und Queers ist. Der Name „OYA“ referenziert die Göttin der Transformation aus der Religion der Yoruba und greift zugleich die Verbindung des Ortes zu Audre Lorde und ihrem gleichnamigen Gedichtband auf. Weil der 3. Oktober für Migrant*innen und Afrodeutsche nicht nur positiv behaftet ist, wird OYA ihn am TAG DER CLUBKULTUR mit einem F*LI*NT-Hiphop-Event affirmativ besetzen.

@OYA_BAR

FB.COM/OYACAFEKNEIPE

HIPHOP ZWISCHEN REALITÄTEN UND SELBSTVERWIRKLICHUNG/ SELBSTTRANSFORMATIONEN IN SCHLAND (EBOW, MIKA, THAT FUCKING SARA) UND MC JOSH (LIVE)

15:00

-22:00

● OYA BAR



QUEERBERG

Die Queens von QueerBerg sind zwölf Tänzer*innen, Musiker*innen, Dragqueens, DJs und Performer*innen, die sich mit ihrer Kunst und Musik seit 2018 für queere Sichtbarkeit und transfeministischen Aktivismus einsetzen. Alle Queens teilen eine Fluchtgeschichte, das Überleben von Krieg, von Gewalt in unseren Familien, von Ausgrenzung – und verarbeitet diese Erfahrung auf die Bühne. Das House versteht sich als Community und Ausdrucksraum für die Perspektiven junger queerer Künstler*innen, die nicht aus Europa oder englischsprachigen Ländern kommen und sich einen Platz und eine Stimme in der Mehrheitsgesellschaft erst erkämpfen müssen. Deshalb gehen sämtliche Einnahmen von QueerBerg immer an queere und trans* BI*PoC und Geflüchtete.

@QUEERBERG_SOLIPARTY

**SHIK SHAK COOK BY QUEERBERG:
QUEER KITCHEN AND BELLY DANCE**

17:00

-23:45

● JANE DOE



REFUGE

Refuge unterstützt seit 2015 soziale Basisprojekte und Menschen, die dringend Hilfe benötigen. In den vergangenen Jahre hat das Kollektiv mit seinen Partys ein großes Netzwerk aufgebaut und über 50.000 Euro an NROs, migrantische Communities, Obdachlose und Jugendarbeit gespendet. Außerdem hat es das „Refuge Worldwide Radio“ gegründet, um eine intersektionale Plattform für unterrepräsentierte Performer*innen, Künstler*innen und Musiker*innen zu schaffen. Am TAG DER CLUBKULTUR sendet das Radio Live-Sendungen, DJ-Sets, Musikgigs, Podiumsdiskussionen und Talkshows von einem Popup-Standort in Neukölln.

@REFUGEWORLDWIDE

FB.COM/REFUGEWORLDWIDE

LIVE RADIO BROADCASTING, DJ SETS, TALK SHOWS UND
PANEL DISCUSSIONS HOSTED BY CLEAN SCENE, CREATIVE-
SUSTAINABILITY, OPEN MUSIC LAB

● B HORN

13:00
-02:00



ZIEGRAHOF

Das Ziegrahof-Kollektiv ist vor fünf Jahren als offener Treff-, Probe- und Performance-Raum für lokale Künstler*innen und Kreative aus aller Welt entstanden. Der Ziegrahof steht für künstlerische, kulturelle und menschliche Freiheit und Zusammenkunft und engagiert sich für den Austausch, die Weiterentwicklung und Aufführungsmöglichkeiten der kreativen Szene. Das zeigt sich am breitgefächerten Booking und den unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten, denn von Drag-Shows über Breakdance und Cyphers bis Ausstellungen oder Videoinstallationen hat der Ziegrahof vieles auf Lager. Am TAG DER CLUBKULTUR wird es hier Livekonzerte, DJ-Sets, eine Tanzperformance sowie Visuals und eine Ausstellung mit Skulpturen und Gemälden geben.

CHRIS KORDA, THE PLEASURE MAJENTA, APJIK, 13YEAR
CICADA, TECHNOSEKTE, WHITE RAVEN AND THE BLACK
CROWS, KING SOFTY, JUSTIN, ISA GT, COLLECTIF BLITZBEREIT
● ZIEGRAHOF

14:00
-22:00

CLUBCOMMISSION x CTM FESTIVAL TRANSVERSE

16:00 – 22:00 | HKW TERRASSE

AQUARIAN | PROJEKT GESTALTEN | MARK FELL – „OPPOSITE ACTION“
FEAT. RIAN TREANOR AND JUSTIN F. KENNEDY | NGUYEN+TRANSITORY |
PSYCHEDELIC CHOIR – „SUSPICION OF WITCHCRAFT“ | ZIÜR

Auf der Terrasse des HKW präsentieren die Clubcommission und CTM Festival gemeinsam TRANSVERSE. Das Programm steht für eine offene, vernetzte, kollaborative und globale Musikkultur und bringt ein Spektrum künstlerischer Stimmen zusammen, die quer zu Ästhetiken, Identitäten und Diskursen verschiedene Soundkulturen und -Praktiken verbinden. Live- und DJ-Sets von Aquarian, Projekt Gestalten und Ziür tauchen in die radikalen Ränder aktueller Clubmusiken; Nguyen+Transitory erkunden Fragilität und Verbindung durch komplexe Synthmodulationen; die wirbelnden Klanglandschaften des Psychedelic Choir nutzen die transformative Kraft des Miteinanders, um klangliche Bedeutung zu formen, zu verwischen, und zu de/konstruieren. In einer Zeit, in der wir zugleich physisch getrennt und digital hyperverbunden sind, experimentieren Mark Fell und Rian Treanor gemeinsam mit dem Berliner Künstler und Tänzer Justin F. Kennedy mit neuen Formen translokaler Zusammenarbeit und musikalischer Strukturen. TRANSVERSE lädt ein, gemeinsam einen Ausschnitt der facettenreichen Berliner Musik- und Clubkultur zu durchqueren, einander zuzuhören, sich gegenseitig zu inspirieren und aufeinander zu achten.

NEBEN DEN SHOWCASES DER AUSGEZEICHNETEN CLUBS UND KOLLEKTIVE FINDEN AM TAG DER CLUBKULTUR WEITERE VERANSTALTUNGEN AN FOLGENDEN ORTEN STATT:



AWARENESS

Der TAG DER CLUBKULTUR steht für die Vielfalt der Berliner Clubkultur, für einen städtischen Raum der freien Entfaltung aller Kulturen und sämtlicher Facetten des Lebens. Daher ist er absolut unvereinbar mit Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homo- sowie Transfeindlichkeit, Ableismus und Diskriminierung in jedweder Form.

Bitte gebt Acht aufeinander und seid solidarisch, um das Wohlbefinden aller zu ermöglichen. Dazu gehört auch, dass wir gemeinsam die jeweiligen, vor Ort geltenden Hygieneregeln ernstnehmen und einhalten, damit sowohl die Gäste der einzelnen Veranstaltungen als auch die Menschen in eurem persönlichen Umfeld geschützt werden.

Solltet ihr Situationen erfahren oder wahrnehmen, in denen die eure Grenzen oder die von anderen überschritten werden, könnt ihr euch jederzeit an unser Awareness-Team vor Ort oder an awareness@tagderclubkultur.berlin wenden.

PASST AUFEINANDER AUF!

DANKSAGUNG

Der TAG DER CLUBKULTUR wäre nicht so kurzfristig möglich ohne die Energie und den Einsatz aller Beteiligten. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz ausdrücklich bei allen Akteur*innen der Berliner Clubkultur, bei der Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie dem Musicboard Berlin. Ebenso danken wir den Bezirken für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Danke an all die Bewerber*innen für das Einsenden großartiger Projekte und Konzepte. Danke an das ambitionierte Projektteam des TAGES DER CLUBKULTUR und ebenfalls an das CTM Festival, das Haus der Kulturen der Welt (HKW) und alle weiteren Projektpartner*innen.

Wir wünschen allen einen spannenden TAG DER CLUBKULTUR!

TEAM

Antonina Kozlova
Design

Benedict Weskott
Textarbeit

Erich Joseph
Produktion -
Genehmigungen,
Clubbetreuung

Ilja Minaev
Produktion -
Clubbetreuung

Isabelle Jorrasch
Social Media

Jascha Hase
Video

Johannes Grüss
Produktion

Jonas Seebauer
Produktion -
Clubbetreuung

Katharin Ahrend
Kommunikation

Lukas Drevenstedt
Controlling & Finanzen

Maximilian Mauracher
Design

Michael Libuda
Produktion -
Hygienekonzept
Clubbetreuung

Timo Koch
Kommunikation



CLUBCOMMISSION

**EIN CLUB
IST EIN CLUB
IST INTIMITÄT
IST EINE UTOPIE
IST SOLIDARITÄT
IST EIN SAFER SPACE
IST ALLTAGSFLUCHT
IST EINE VISION
IST AWARENESS
IST EIN ZUHAUSE
IST HEDONISMUS
IST EIN MIKROKOSMOS
IST EKSTASE
IST EINE CHANCE.**